



Station 5 – So entwickelt sich eine Biene

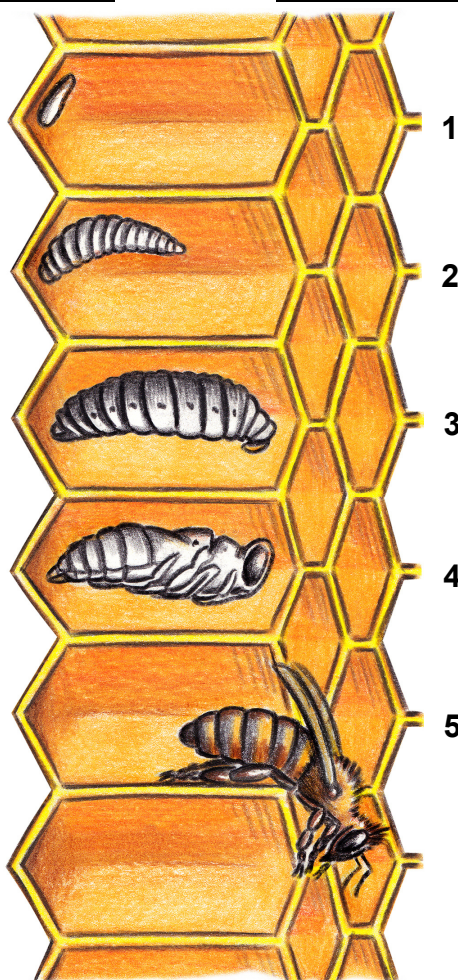
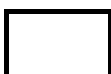
Aus dem Ei schlüpft nach ungefähr drei Tagen eine kleine Larve. Sie liegt anfangs noch in einer Ecke der Zelle, da sie noch nicht viel Platz braucht.



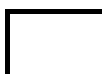
Am 21. Tag ist es so weit: Die Biene schlüpft aus ihrer Puppenhaut. Sie nagt dann von innen den Wachsdeckel ihrer Zelle kaputt und kriecht hinaus.



Nach dem Hochzeitsflug mit den Drohnen kehrt die Bienenkönigin in den Stock zurück. Dort legt sie jeden Tag in freie Zellen ein Ei.



Die Larve häutet sich täglich und beginnt, sich in einen Kokon einzuspinnen. Am 12. Tag wird aus der Larve eine Puppe. Ihr Kokon ist undurchlässig und schützt sie.



Die Puppe ruht nun für neun Tage in der Zelle. In dieser Zeit entwickelt sich die Biene fertig.





Station 12 – Honigbienen

Wenn wir Bienen meinen, geht es meistens um _____.

Es gibt jedoch in _____ über 1.300 Arten von Bienen.



Die meisten Bienenarten leben ganz anders als die Honigbiene: Sie bilden keine Völker, sondern leben _____. Deshalb werden sie Solitärbienen genannt.

Die bekannten Honigbienen, die du im Sommer von Blüte zu Blüte fliegen siehst, stammen ursprünglich aus _____.

Honigbienen werden schon seit Tausenden von Jahren von _____ gehalten, da diese den Honig oder _____ der Bienen nutzen.



Es wird vermutet, dass es schon seit über 100 Millionen Jahren Honigbienen auf der _____ gibt.

Honigbienen zählen zu den _____ und werden heutzutage von Imkern betreut: Das heißt, der Imker stellt ihnen Behausungen zur Verfügung, in denen sie leben, ihren _____ aufziehen und Nahrungsvorräte anlegen.



Asien

Honigbienen

Wildtieren

Nachwuchs

Europa

allein

Menschen

Wachs

Welt